

Dokumentation

Bürgerdialog, 22.06.2022

17:30 bis 20:00 Uhr, Turnhalle Realschule Ehingen





Bürgerdialog Wenzelstein

Vorbereitende Beteiligung zur
11. Änderung des Bebauungsplans
Wenzelstein III





Agenda



- 17:30 Begrüßung
- 17:45 **Vorstellung Bebauungsplan- und Beteiligungsprozess**
- 18:00 Ihre Zukunftsvision am Wenzelstein!
- 18:15 **Moderierte Workshop-Gruppen:**
-  Grünflächen und Entsiegelung
 -  Mobilität und Verkehr
 -  Sport- und Spielflächen
 -  Soziale Infrastruktur
 -  Wohnen und Bauen
- 19:10 **Offener Rundgang**
- 19:40 Ergebnisvorstellung
- 19:55 Ausblick und Verabschiedung
- 20:00 Ende

Mitwirkende

Stadt Ehingen

- Dominic Kress, Abt. Planung
- Eva Koepf, Abt. Planung

Moderationsteam von Stadtberatung Dr. Sven Fries

- Sarah Wolf
- Lea Jakschitz
- Verica Grimm

Schlüsselpersonen aus dem Quartier

- Benjamin Henn, Caritas
Quartiersprojekt am Wenzelstein
- Manuela Puseljic, Caritas
Quartiersprojekt am Wenzelstein
- Ann-Christin Schubert,
Jugendzentrum E.GO
- Marlis Ratzinger, evang. Kirche



Begrüßung





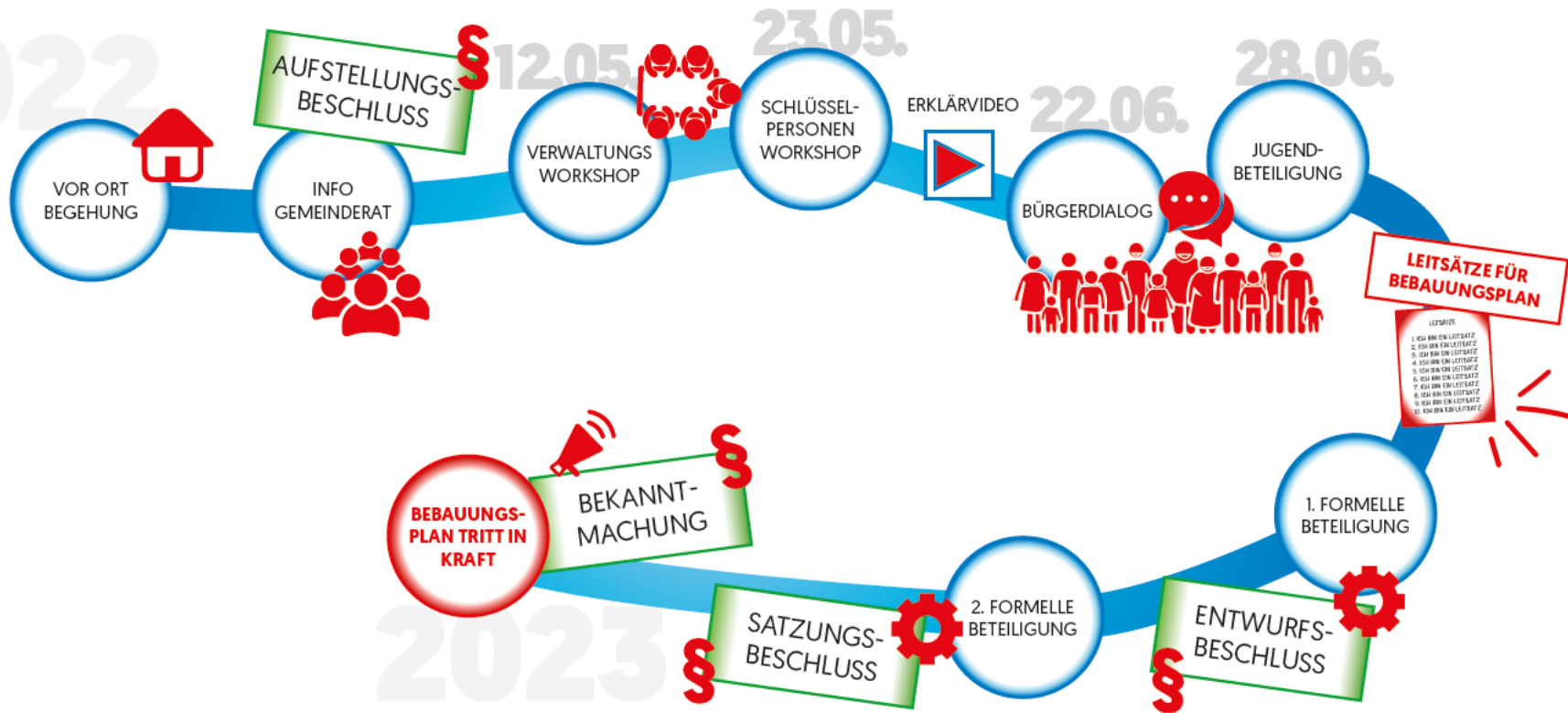
Sarah Wolf, Rahmenmoderation (Stadtberatung Dr. Sven Fries)



Vorstellung Bebauungsplan- und Beteiligungsprozess



Beteiligungsprozess





Eva Koepf und Dominic Kress von der Abteilung Planung (Stadt Ehingen)



Ihre Zukunftsvision am Wenzelstein





Benjamin Henn, Manuela Puseljic, Ann-Christin Schubert, Marlis Ratzinger stellen Ihre Zukunftsvision für das Leben am Wenzelstein vor



Moderierte Workshop-Gruppen





Grünflächen und Entsiegelung



Mobilität und Verkehr



Sport- und Spielflächen



Soziale Infrastruktur



Wohnen und Bauen



Impressionen aus den Workshop-Gruppen

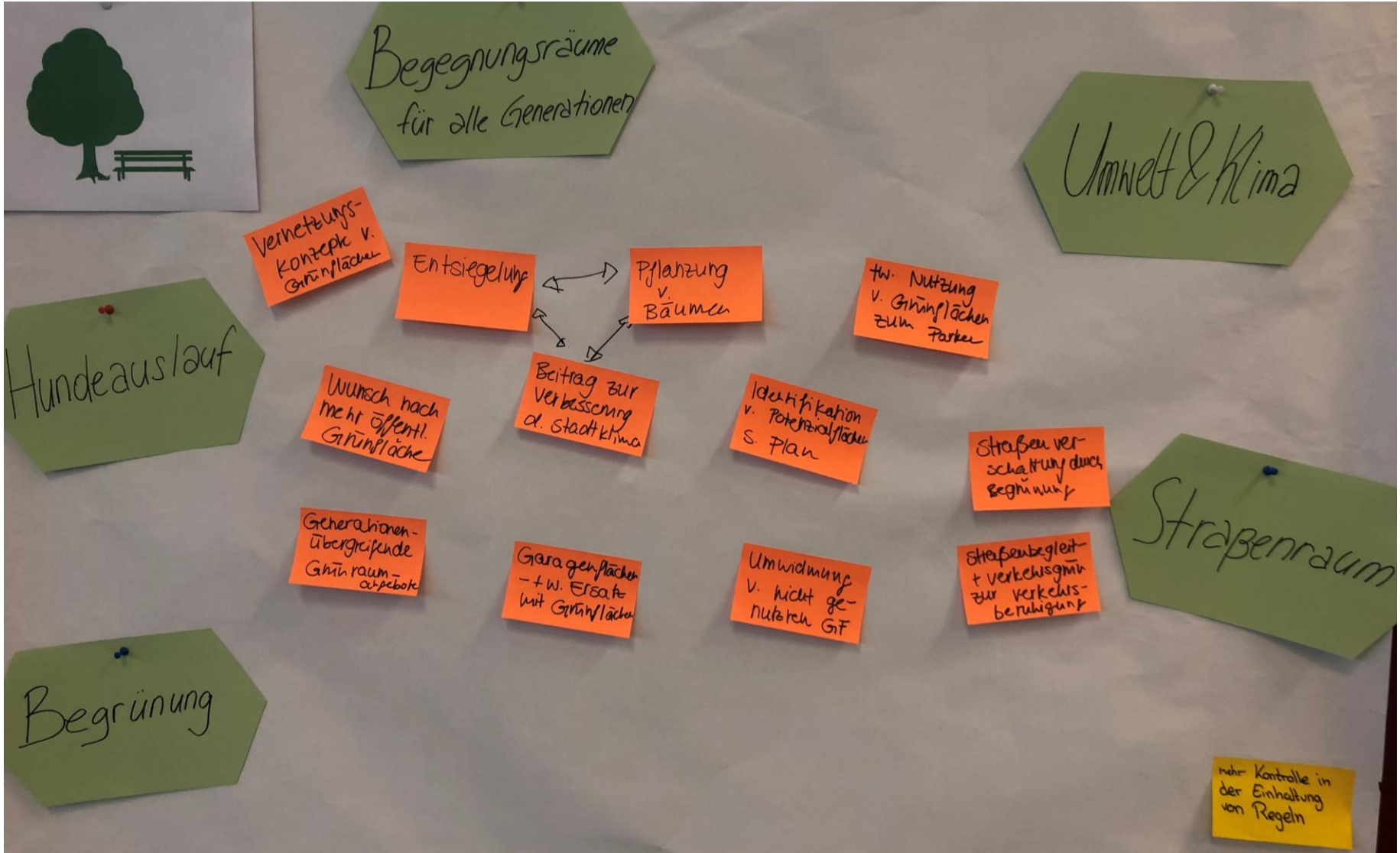


Ergebnisvorstellung





Grünflächen und Entsiegelung





Grünflächen und Entsiegelung





Mobilität und Verkehr

Sicherheit

Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer

Fußgänger ↔ Fahrradfahrer
↳ mehr Schutz + Sicherheit

Alternative Mobilitätskonzepte

E-Mobilität

Parkplätze

Tiefgarage bei Neubau

Hohes Parkdruck
bspw. Spatzennest

Sackgasse
Breslauer St.
problematisch!

Herrnholer
Anhängen + UAW
Breslauer St.!

Rettungswege
werden
beeinträchtigt

Parkplatzbedarf für
Schule + Freizeit
ist für Umgebung
zu hoch

Fußgänger*innen

Wartendienst,
Lieferverkehr,
Kühlfahrzeug
kommen nicht
durch

Straßenraum
nicht gegliedert
→ unsicher für
Rad- + Fußgänger

fehlende
Lackinfrastruktur

Barrierefreie
Bushaltestellen!

ÖPNV

Kreuzung
Hollst. /
Altst. Pl. gefährlich
→ Spiegel

ÖPNV Taktung
hat Potential

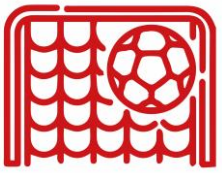
keine sichere
Radwegeverbind.
in die
Kernstadt

Fahrrad

Rad + Fuß-
verkehr
attraktiver
werden!

Gefahren & Angsträume

Barrierefreiheit



Sport- und Spielflächen





Sport- und Spielflächen





Soziale Infrastruktur

The corkboard features several main categories and numerous specific notes:

- Kindergärten** (Yellow)
- Treffpunkte** (Yellow)
- Jugendliche** (Yellow)
- Seniorinnen** (Yellow)
- Familien** (Yellow)
- Nachbarschaftshilfe** (Green)
- Nachbarschaftshilfe** (Pink): schlechter Bank Metzger, Gaststätte, Bisto
- Nachbarschaftshilfe** (Pink): Nur mit Unterstützung von... und... (unintelligible)
- Nachbarschaftshilfe** (Yellow): Schulgelände, Haftung
- Nachbarschaftshilfe** (Green): Schrimmerbadöffnung (sammeln nicht)
- Nachbarschaftshilfe** (Orange): Aktionsplätze für Kinder ("Verkehrszubung")
- Nachbarschaftshilfe** (Pink): Café für Senioren
- Nachbarschaftshilfe** (Yellow): Boulebahn für alle Generationen
- Nachbarschaftshilfe** (Blue): Spielplätze für Ältere
- Nachbarschaftshilfe** (Orange): Nutzung städt. Sportflächen ermöglichen
- Nachbarschaftshilfe** (Orange): Gebiete um... EKZ: Angst vor Belästigung, Müll, Plätze werden "bortel"
- Nachbarschaftshilfe** (Green): Einkaufszentrum muss bleiben!
- Nachbarschaftshilfe** (Yellow): Angsträume
- Nachbarschaftshilfe** (Yellow): Nahrungsvorsorgung
- Nachbarschaftshilfe** (Green): Jugendraum am Weitzelstein nötig
- Nachbarschaftshilfe** (Orange): Bedarf: Aufwertung des EKZ/Spielplätze -> Alternative Räume schaffen
- Nachbarschaftshilfe** (Green): schnelles, immer verfügbares Internet
- Nachbarschaftshilfe** (Pink): Inklusion d. Marianna-Blochling-Hauses!
- Nachbarschaftshilfe** (Yellow): Tendenz des Abbaus d. Infrastruktur stoppen!
- Nachbarschaftshilfe** (Blue): Post + Briefkasten
- Nachbarschaftshilfe** (Yellow): Postfiliale/Briefkasten
- Nachbarschaftshilfe** (Yellow): Inklusiv
- Nachbarschaftshilfe** (Blue): Programm - Kino für... (unintelligible)
- Nachbarschaftshilfe** (Green): Sozialarbeit (Brennpunkte)
- Nachbarschaftshilfe** (Yellow): Begegnungsräume
- Nachbarschaftshilfe** (Pink): Räume für Vereine zum Versammeln & Material
- Nachbarschaftshilfe** (Yellow): Container (Treffpunkt) für Jugendliche (flexibel)
- Nachbarschaftshilfe** (Blue): Toiletten Trinkwasser
- Nachbarschaftshilfe** (Yellow): Dienstleistung
- Nachbarschaftshilfe** (Pink): Wochenmarkt am Weitzelstein (Angebot anders als in der Stadt mit.../200)
- Nachbarschaftshilfe** (Yellow): Handwerk
- Nachbarschaftshilfe** (Yellow): Gesundheitsversorgung
- Nachbarschaftshilfe** (Yellow): Arzt
- Nachbarschaftshilfe** (Pink): Halbpipe/Hartplatz neu gestalten/auffrischen
- Nachbarschaftshilfe** (Green): Ordnungsamt/Polizei sollen präsenter sein
- Nachbarschaftshilfe** (Orange): Raum für Treffen von Senioren
- Nachbarschaftshilfe** (Green): Aktivpark Generationenpark
- Nachbarschaftshilfe** (Yellow): Schulen

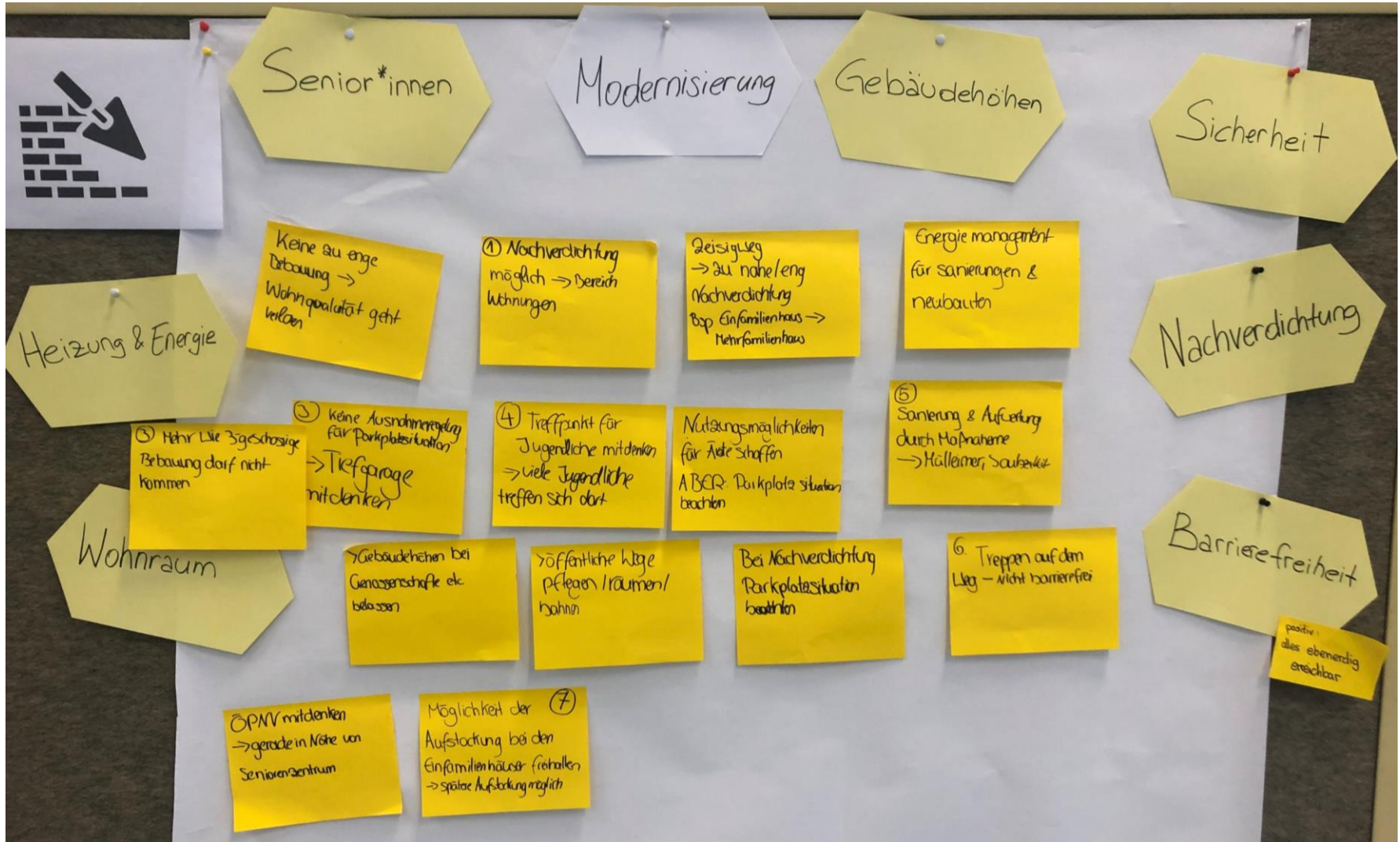


Wohnen und Bauen





Wohnen und Bauen



Ausblick und Verabschiedung



Presse





Sarah Wolf hat den Einstieg in den Bürgerdialog zur Neufassung des Baugebiet „Wenzelstein III“ moderiert.

Foto: Christina Kirsch

Ehinger Tagblatt vom 24.06.2022

Begegnungsorte statt Beton

Wohnen Wie wünschen sich Bürger das Gebiet am Wenzelstein? Beim Bürgerdialog der Stadt wurde in Gesprächskreisen angeregt darüber diskutiert. *Von Christina Kirsch*

Sogar die ganz jungen Kicker saßen in der ersten Reihe und hörten sich geduldig den theoretischen Einstieg in einen Bürgerdialog zur Bebauungsplanänderung im Wenzelstein an. Später hatten sie im Gesprächskreis „Sport und Spielflächen“ einiges mitzureden und zeigten bereitwillig ihre aufgeschürften Knie. Auf dem Betonplatz bei den Heggbacher Einrichtungen könne man nämlich nicht kicken, „weil da auch Steinchen auf dem Beton liegen“, sagten die Jungs. Sie wünschten sich, auf dem Kunstrasenplatz der Realschule kicken zu dürfen, aber das Schulgelände ist nicht öffentlich. Dort bräuchte man Aufsichten, hieß es. Ein Rasen wie der an der Kirche St. Michael würde genügen, hielten die Kicker dagegen.

Jeder der anwesenden Besucher hatte andere Vorstellungen davon, wie der Wenzelstein der Zukunft aussehen soll. „In den Bebauungsplan können jedoch keine persönlichen Wünsche einfließen“, stellte Eva Koepf von der

Abteilung Planung der Stadt klar. „Wir wollen feststellen, was es gibt und was fehlt“, umschrieb Sarah Wolf von der Firma „Stadtberatung Dr. Sven Fries“ das Ziel der Veranstaltung. Mit dem Abbruch des evangelischen Gemeindezentrums sei der Stein überhaupt erst ins Rollen gekommen. „Auf dem Gelände soll nach derzeitigem Stand eine Seniorenwohnanlage mit 17 Wohneinheiten und einem

Entwurfsbeschluss und Satzungsbeschluss

Fortgang In den nächsten Tagen werden Vertreter der Stadt die Jugend aufsuchen und befragen. Die Ergebnisse von Bürgerdialog und Jugendbefragung fließen in die Leitsätze für den Bebauungsplan ein. Es folgen eine öffentliche Auslegung, der Entwurfsbeschluss, eine zweite öffentliche Auslegung und der Satzungsbeschluss. Mit der Bekanntmachung in der Presse wird dann der neue Bebauungsplan in Kraft treten.

großen Raum für die evangelische Kirche entstehen“, gab Marlis Ratzinger, die zweite Vorsitzende der evangelischen Kirchengemeinde, bekannt. Diese Planung bedingt eine Höhe, die den Nachbarn nicht gefällt und außer anderen Punkten ein Teil des Bebauungsplans sein wird.

„Ort zum Wohlfühlen“

Das Areal zwischen Altsteußlinger Straße, der Straße „Am Wenzelstein“ und der Allenstetter Straße soll neu überplant werden. In den Entwurfsbeschluss sollen die Erkenntnisse aus dem Bürgerdialog eingearbeitet werden. Themen wie Schottergärten, der etablierte Mittagstisch, Seniorennachmittage und ein kleines Café wurden angesprochen. Marlis Ratzinger und Benjamin Henn wünschen sich den Wenzelstein als „einen Ort zum Wohlfühlen für alle Generationen“. „Wo man sich grüßt und man sich auch traut, um Hilfe zu bitten, wenn man sie braucht“, beschrieb Henn das soziale Klima, das künftig

eine bauliche Grundlage bekommen müsse.

In Gesprächskreisen zu verschiedensten Themen vom Bauen und Wohnen bis hin zur Mobilität konnten die Teilnehmer ihre Wünsche und Bedenken formulieren. Die Parkplätze rund um die Realschule waren dabei ebenso Thema wie der fehlende Radweg entlang der Altsteußlinger Straße. Voll geparkte Straßen, in denen der Schneeräumdienst und die Müllabfuhr kaum durchkommen, wurden angesprochen. Die Jugend hat keinen Raum, was vor allem im Winter schwierig ist. „Wenigstens einen Container“, stand auf einem entsprechenden Zettel.

Es überwog der Wunsch nach sozialen Kontaktmöglichkeiten. „Man braucht Möglichkeiten zur Kommunikation“, meinte Helmut Knieß, der seit 63 Jahren am Wenzelstein wohnt. Die Pandemie habe gezeigt, wie die Menschen geistig verarmen, wenn sie nicht mehr miteinander ins Gespräch kommen.